

Einladung
zur
Frühjahrs-Vollversammlung
22./23. März 2019
Niederalteich, LVHS



**„Europas Zukunft ist unsere Zukunft – Umbrüche
und Aufbrüche in Europa“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der konstituierenden Vollversammlung im Herbst, deren Protokoll sie mit dieser Einladung erhalten, darf ich sie namens des geschäftsführenden Vorstandes ganz herzlich zu unserer zweitägigen Frühjahrs-Vollversammlung am 22./23.03.2019 in der Landvolkshochschule Niederalteich einladen.

Im Rahmen seiner Klausur hat sich der Diözesanrats-Vorstand darauf verständigt, die Inhalte der Vollversammlungs-Studienteile in regelmäßigem Wechsel gesellschaftspolitisch und innerkirchlich auszurichten. Aus diesem Grund haben wir für unsere Frühjahrs-Vollversammlung 2019 ein gesellschaftspolitisches Thema ausgewählt, das sich aufgrund seiner Aktualität geradezu aufdrängt:

„Europas Zukunft ist unsere Zukunft – Umbrüche und Aufbrüche in Europa!“

Die politischen Parteien bereiten sich auf die Europawahl am 26.05.2019 vor. Die Kandidaten werden nach und nach gekürt. Gleichzeitig hören wir täglich in den Nachrichten von den Neuigkeiten zum „Brexit“. Der Fortbestand Europas wird von den Regierungen einzelner Mitgliedsstaaten in Zweifel gezogen. Aber auch das gemeinsame Wertefundament Europas sowie die selbstverständlichsten Staatsgrundlagen erscheinen angesichts nationalistischer Bestrebungen in Frage gestellt.

Eine Antwort auf diese Situation könnte das Zitat **„Die zentrale Stellung des Menschen in der abendländischen Philosophie und Theologie scheint mir der eigentliche Kern der europäischen Kultur in allen ihren Ausdrucksformen zu sein. Daran sollten wir stets denken, wenn wir uns heute bemühen, tragfähige Grundlagen für die Zukunft der europäischen Völker zu bauen.“** von Konrad Adenauer aus einer Ansprache vor dem Pariser Stadtrat am 04.07.1962 geben, welches schon 47 Jahre alt ist, aber von heute stammen könnte.

So formuliert auch Papst Franziskus bei einer aktuellen Rede vor den Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union ganz ähnlich:

„Von Anfang an war klar, dass das pulsierende Herz des politischen Projekts Europa nur der Mensch sein konnte. ...Europa hat ein ideelles und geistiges Erbe, das einzigartig ist auf der Welt. ... Es stellt das beste Heilmittel gegen das Vakuum an Werten unserer Zeit dar, ...“

Wie man an diesen beiden Zitaten erkennen kann, sind die aktuellen grundlegenden Probleme Europas und die Versuche einer Lösung nicht neu: **„Europa muss, seinem Erbe getreu, einen neuen Humanismus verkörpern, als Hort der Menschenwürde und der sozialen Gerechtigkeit.“** (Richard von Weizsäcker).

Genau diesem europäischen Erbe und seiner Umsetzung in das Heute wollen wir im Studienteil unserer Vollversammlung auf die Spur kommen und versuchen, ihm künftig in der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung wieder mehr Raum zu verschaffen:

Die Podiumsdiskussion mit Europapolitiker/innen (Studienteil I) soll eine Gelegenheit bieten, darüber ins Gespräch zu kommen, eine gemeinsame Erklärung des Diözesanrates zu den Europawahlen (Studienteil III) soll unsere Positionen deutlich machen.

Frau Prof. Ingeborg Gabriel aus Wien wird uns wissenschaftlich fundiert die aktuellen sozialetischen Herausforderungen Europas beschreiben und Impulse für christliches Handeln sichtbar machen (Studienteil II). In verschiedenen Gruppen soll im Anschluss daran Gelegenheit sein, zwei von vier aktuellen europäischen Politikfeldern mit Themenanwälten genauer anzusehen und in der konkreten Umsetzung zu diskutieren (Studienteil III).

Beginnen werden wir die Vollversammlung aber wie üblich mit unserem Konferenzteil, in dem wichtige Themen wie die sog. MGH-Studie und ihre Konsequenzen für die Kirche in Deutschland und in der Diözese, die Jugendsynode in Rom und aktuelles aus dem pastoral-strukturellen Erneuerungsprozess im Bistum zur Sprache kommen werden. Am Ende des Konferenzteiles am freitagabend werden wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern.

Wir, die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes hoffen, dass wir für Sie eine interessante Vollversammlung zusammengestellt haben und für jeden von Ihnen „etwas“ dabei ist.

Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Anreise nach Niederaltich und freuen uns schon auf das persönliche Wiedersehen.

Für den geschäftsführenden Vorstand

- Birgit Geier, Angelika Görmiller, Dr. Hanna Seidl, Peter Oberleitner, DK Manfred Ertl -



Markus Biber
Diözesanratsvorsitzender